



## Bestrickende Idee - es ist soweit!



Foto: Anja Kräfte

**KALTE  
WINTER** warme  
Herzen

Die wochenlangen Strickaktionen unserer Besucherinnen im Panama und vieler ehrenamtlicher Helfer bescherten uns Berge kleiner Schals!

Jetzt finden diese ihre Bestimmung: Unter dem Motto „Kalte Winter - warme Herzen“ weisen über tausend Tigerenten mit selbst gestrickten Schals auf die Nöte obdachloser und bedürftiger Menschen in unserer Stadt hin.

Ab Ende November blicken Ihnen die kleinen Sympathieträger mit den farbenfrohen, wärmenden Schals aus Schaufenstern und in Geschäften und Firmen entgegen. Für 3 Euro erhalten Sie eine Winter-Tigerente mit Schal. Jeder Schal ein Unikat! Begleitet wird die Aktion mit dem Spendenflyer „Kalte Winter – warme Herzen“! Helfen Sie mit! Unterstützen Sie die Arbeit für notleidende Menschen mit einer

Spende. Gerade in den kalten Monaten sorgen wir dafür, Menschen sicher und warm durch den Winter zu begleiten. Wir kümmern uns und halten Kontakt! Werden Sie Teil dieser Aktion.

Ganz besonderer Dank gilt Herrn Dr. Dittmar von UNIKIMS für seine großzügige Unterstützung sowie der Micromata GmbH und der Kasseler Sparkasse.

Spenden Sie für eine soziale Stadt Kassel, in der niemand auf der Straße allein gelassen wird!

### Spendenkonto:

Kasseler Sparkasse  
IBAN: DE55 520503530001185649  
BIC: HELADEF1KAS  
Konto 1185649 BLZ 520 503 53

## Sicher durch den Winter dank Notschlafstellen

Sicher haben Sie es längst bemerkt: Die Tage sind kurz, die Nächte lang und empfindlich kalt. Die Kraniche bereits im Süden und die ersten Schneefälle verwandelten die Straßen in Rutschbahnen.

Für wohnungslose Menschen wird es allerhöchste Zeit, sich ein sicheres Plätzchen für den Winter zu suchen. Deshalb bietet der Verein Soziale Hilfe zusammen mit der Stadt Kassel auch in diesem Jahr wieder Notschlafstellen an.

Vom 1. November bis zum 30. April ste-

hen auf verschiedenen städtischen und kirchlichen Grundstücken sechs Wohncontainer bereit, um wohnungslosen Menschen, die sich seit längerem in Kassel aufhalten, einen sicheren und warmen Ort für den Winter zur Verfügung zu stellen. Darüber hinaus gibt es noch zwei kleinere Appartements für diesen Zweck.

Wie sieht er eigentlich aus, so ein Wohncontainer? Er ist ein kleines, beheizbares Zimmer. Zweckmäßig ausgestattet mit Bett, Tisch, Schrank sowie zwei Stühlen und einer Kochplatte. Vor der Tür befindet sich ein WC.

Wer in der Notschlafstelle den Winter verbringt, kann alle Angebote der Tagesaufenthaltsstätte Panama in der Kölnischen Straße in Anspruch nehmen. Das heißt, die Menschen können hier essen, sich duschen, ihre Wäsche waschen, andere Leute treffen und sich sozialpädagogische Unterstützung holen.

Melden können sich alleinstehende Männer wie Frauen, aber auch Paare. Wer einen Hund als Wegbegleiter hat, darf ihn mitbringen.

Manchmal ist das Wohnen im Container auch ein Sprungbrett, um das Leben auf

der Straße gegen ein Leben in eigenen vier Wänden zu tauschen.

Wer sein Leben ändern und wieder in einer eigenen Wohnung leben möchte, wird auf Wunsch in das Kasseler Hilfenetz integriert und längerfristig unterstützt.

### Kontakt:

Werner Koch  
Telefon: 0561 7073827  
E-Mail: wek@soziale-hilfe-kassel.de



Foto: Stefan Jünemann

### Inhalt

- Liebe Leserin, lieber Leser
- Wie bereitet sich das Panama auf den Winter vor?
- Wenn Gedanken andere Wege gehen..
- Vorgestellt: Andrea Rygol
- Guerillastricken im Akkord
- Gastkommentar: Dr. Thomas Specht
- Großzügige Spende
- Erfolgreicher Umbau im Panama
- Jahresfest im Panama
- Leckeres aus der Panama-Küche
- Benefizlauf für Frauen

Liebe Leserin,  
lieber Leser,



der Winter steht vor der Tür und damit die Zeit, in der Wohnungsnot und Haftentlassung in besonderer Weise zu einem im wahrsten Sinne des Wortes existenziellen Problem werden.

Wer in dieser Jahreszeit noch auf der Straße leben muss, für den drohen ernste gesundheitliche Gefahren, ja schlimmstenfalls der Kältetod.

Mit der Stadt Kassel und anderen Trägern der Wohnungslosenhilfe verhinderten wir in den zurückliegenden Jahren erfolgreich, dass wohnungslose Menschen das "Platte machen" mit dem Leben bezahlen mussten - das muss auch so bleiben!

Deshalb haben wir wieder zusätzlichen Wohnraum und Container angemietet und können nun auf städtischen und kirchlichen Grundstücken (herzlichen Dank dafür!!!) für Abhilfe sorgen.

Auch die Bürgerinnen und Bürger sind aufgerufen, uns zu helfen. Sie können für unsere Kampagne "Kalte Winter - warme Herzen!" Tigerenten mit kleinen Schals für 3 Euro erwerben und die Kampagne durch eine Spende unterstützen.

Aber wir arbeiten auch vorbeugend daran, dass die Wohnungsnot nicht noch weiter steigt!

Wir wollen, dass es in Kassel ein von freien Trägern der Wohnungslosenhilfe wie der Diakonie, dem Sozialzentrum der Heilsarmee und dem Verein Soziale Hilfe Kassel initiiertes lokales Bündnis zur Umsetzung der Nationalen Strategie der Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe geben wird. Dort wollen wir die vielfältigen Erfahrungen der von Wohnungsnot betroffenen Menschen mit denen der Mitarbeiter bündeln, um dann mit Unterstützung des Landeswohlfahrtsverbands Hessen, der Stadt Kassel und des Landkreises Kassel nicht nur für mehr Notwohnungen und Wohnheime, sondern vor allem für die Erhaltung und Schaffung weiteren bezahlbaren Wohnraums zu sorgen.

Allen Zuwendungsbehörden und Partnern, allen Sponsoren und Spendern, die unsere Arbeit fördern, sagen wir an dieser Stelle ganz herzlichen Dank.

Ihnen und uns allen eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit und einen beschaulichen Jahresausklang 2013!

Ihr

Manfred Nikolai

## Wie bereitet sich das Panama auf den Winter vor?

In der Natur haben Eichhörnchen und Feldhamster sich längst auf den Winter vorbereitet und ihre Vorratskammern angelegt. Ebenso ist es bei uns! Wir haben schon im Sommer angefangen Kleider Spenden zu sammeln, warme Jacken und Pullover sind eingelagert, um jetzt unseren Kleiderladen mit allem, was unsere Besucher nun benötigen, auszustatten. Die Regale sind gefüllt. Aber die Nachfrage ist groß und so bleibt ein fortlaufender Bedarf an funktioneller Bekleidung, Winterunterwäsche, Decken und Schuhen.

Darüber hinaus hat die Hauswirtschaft alles zur Ausstattung der Notschlafstellen bereitgestellt. Geschirr, Wasserkocher, Kochplatten, Töpfe und Pfannen und warmes Bettzeug wurden dafür benötigt. Seit Anfang November stehen die Wohncontainer im Stadtgebiet.

Beim Frühstück für wohnungslose Menschen im Panama wird gezielt auf das Notschlafstellenangebot hingewiesen. Auch im Rahmen der Straßensozialarbeit werden bedürftige Menschen von uns angesprochen und über unsere Hilfeangebote informiert.

Seit Mitte Oktober hat die Tagesaufenthaltsstätte Panama an sieben Tagen in der Woche geöffnet, so dass hilfebedürftige

ge Menschen täglich eine feste Anlaufstelle haben und versorgt werden. Eine kostenlose Suppe zum Aufwärmen am Morgen gehört genauso dazu wie eine heiße Dusche und die Beratung durch die Sozialarbeiter.

Die Hauswirtschaft ist inzwischen schon mit der nächsten großen Herausforderung beschäftigt. Die Festtage rücken näher und damit auch unsere große Weihnachtsfeier an Heiligabend. Hierfür müssen weit über hundert Weihnachtstüten mit Nüssen, Plätzchen, Orangen, Schokolade und kleinen Geschenken versehen werden. Oftmals ist diese kleine Überraschung das einzige Geschenk, das unsere Besucher am Heiligabend bekommen.

Daneben laufen die Vorbereitungen für die Mahlzeiten an den Festtagen. Wie schon in den vergangenen Jahren wollen wir unsere Gäste an diesen Tagen einladen und dafür keinen Kostenbeitrag erheben. Auch Sie können zum Gelingen der Feiertage beitragen. Wir freuen uns über jede Spende und auch mit nur ein paar Euros können Sie uns dabei helfen, unseren Besuchern eine schöne Weihnacht zu beschenken.

Ute Wienkamp/Stefan Jünemann



Frühstück für wohnungslose Menschen im Panama

➤ Vorge stellt

## Andrea Rygol

Andrea Rygol schätzt ihre abwechslungsreichen Aufgabenbereiche im Projekt "4Wände". In dieser Übergangseinrichtung, welche sich an wohnungslose, aus der Haft oder einer therapeutischen Einrichtung entlassene Frauen richtet, ist sie Sozialpädagogin. "Meine Arbeit stellt mich jeden Tag vor neue Herausforderungen.", sagt Andrea Rygol begeistert.

In der Tat zeichnet sich das Angebot, welches die "4Wände" bieten, durch Vielfältigkeit aus: sozialpädagogische Beratung, Hausbesuche, Begleitung bei Ämtergängen, Hilfe bei der Wohnungs- und Arbeitssuche, Unterstützung bei finanziellen Angelegenheiten und Schriftverkehr sowie praktische Hilfe im Alltag benennt die gebürtige Erfurterin als die Grundpfeiler ihrer Arbeit. Das Ziel für die betreuten Frauen sei die selbstständige Lebensführung im eigenen Wohnraum.

Ihre eigene Selbstständigkeit, fernab vom Elternhaus, begann im Alter von 19 Jah-

ren, als sie für ein Freiwilliges Soziales Jahr und darauf folgend die Ausbildung zur Heilerziehungspflegerin nach Baden-Württemberg zog. Im Jahr 2009 fand sie neue Herausforderungen im Bachelorstudiengang Soziale Arbeit an der Universität Kassel.

Schließlich knüpfte sie im Sommer 2011 mittels ihrer berufspraktischen Studien erstmals Kontakt zur Sozialen Hilfe. Nach einem sechsmonatigen Anerkennungshalbjahr sowie der Tätigkeit als Studentische Hilfskraft ist sie seit April dieses Jahres als festes Teammitglied bei der Sozialen Hilfe nicht mehr wegzudenken.

In ihrer Freizeit fährt Andrea Rygol gerne Rad oder liest Bücher. Beim Sachbuch angefangen bis zum Kriminalroman ist ihr Lesedurst mit einer Sammlung von über 800 Büchern nicht zu stillen.

## Wenn Gedanken andere Wege gehen...



Foto: Anja Schreiber

Der Ausflug in den Tierpark Sababurg bot mir als Praktikantin eine tolle Möglichkeit, die Frauen aus der Wohngruppe "4Wände" anders kennen zu lernen. Morgens standen alle motiviert bereit, um den Tag gemeinsam zu starten.

Im Tierpark angekommen, kauften wir Hirse und betreten damit die Voliere, in der u. a. eine Schar Wellensittiche lebt. Durch die Hirse angelockt, setzten sich diese auf unsere Arme und hüpfen auf unseren Schuhen herum. Die Frauen hatten viel Spaß und waren fasziniert von diesen vielen bunten Vögeln. Die Begeisterung bot den perfekten Einstieg für einen erlebnisreichen Tag.

Bei der anschließenden Greifvogelschau erwartete uns eine weitere Überraschung: Ein junger Uhu setzte sich direkt neben uns und ruhte sich aus. Für eine Bewohnerin, die noch nie in einem Tierpark war, ein außergewöhnlicher Augenblick.

Traumatisierte Menschen durch Bewegung und Freude an Tieren auf andere Gedanken zu bringen und einen weiteren Zugang zu ihnen zu bekommen, ist ein Grundgedanke, der Ausflüge solcher Art begleitet.

Durch die gemeinsame Erfahrung findet eine andere Form der Bindung statt, die allen zugutekommt. Durch den Ausflug konnten die Gedanken andere Wege gehen...

Daniela Rath



Foto: Stefan Jünemann

# Guerillastricken im Akkord

"Freiwillig in Kassel"

Was passiert, wenn 23 Frauen acht Stunden lang Schals stricken? Nein, es wurden nicht 23 Schals gestrickt, sondern es wurde die Säule im Tagesraum des Panamas von 1.80 Meter Umfang von oben bis unten bestrickt.

Diese Handarbeit nennt sich guerillastricken. Sie passiert normalerweise nachts und unbemerkt. Am Ende sind unter Umständen Bäume, Straßenpfosten, Geländer oder Parkbänke bunt eingekleidet.

In diesem Fall trafen wir uns ganz offiziell, anlässlich des 12. Freiwilligentages am 28. September 2013 mit dem Ziel, gemeinsam die sonst graue Säule im Panama einzustricken. Ich selbst hatte an so einem Guerillastricken noch nicht teilgenommen und fragte mich, mit welcher Rundstricknadel diese Handarbeit zu schaffen sei. Zum Glück gab es unter den Teilnehmerinnen schon erfahrene Strickerinnen, die auch sofort loslegten. Denn schließlich hatten wir uns bei der Größe der drei Meter hohen Säule wirklich etwas vorgenommen!

Hiltraud Amann meinte dazu: Wenn ich mal etwas sagen darf, wir müssen heute wirklich stricken, sonst schaffen wir das nicht!" In großer Runde arbeiteten wir uns durch einen Berg meerwasserfarbener Wolle. Dreißig Maschen – immer nur rechts. Dabei konnte „FRAU“ sich durchaus entspannt unterhalten und ganz nebenbei tauschten wir uns über die Arbeit der Sozialen Hilfe aus. Über die Nöte der Menschen, die täglich zu uns kommen und die Hilfen, die wir ihnen geben.

Am Ende schafften wir es tatsächlich und die Säule leuchtet jetzt in den schönsten Blautönen.

Zum Abschluss lud uns das Freiwilligenzentrum Kassel e. V. zu einer After-Work-Party in den Ballsaal des Hotel Reiss ein – denn wer viel arbeitet, soll auch gut feiern!

Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr, wenn es wieder heißt „Freiwillig in Kassel“!

Ute Wienkamp



Foto: Tanja Kasper

# Großzügige Spende der Moshpit Crew Cassel

Im Rahmen ihres Sommerfestes im K19, bei dem am 03.08.2013 zahlreiche DJs Musik unterschiedlichster Gruppen auflegten, wurden alle Gewinne einem gemeinnützigen Zweck gespendet. Bei der 14-stündigen Veranstaltung, bei der die Beteiligten ehrenamtlich arbeiteten, wurden insgesamt 2.580,00 Euro eingesammelt.

Neben dem IB Boxcamp und der Skatehalle Mr. Wilson wurde unser Verein mit dem stolzen Betrag von 1.040,00 Euro bedacht. Dafür sagen wir allen Beteiligten, insbesondere der Moshpit Crew Cassel, unseren besonderen Dank.

Lena Kuhn



Foto: Lena Kuhn

➤ Gastkommentar

# Dr. Thomas Specht

Die Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe (BAG W) begrüßt die Initiative für ein lokales Bündnis gegen Wohnungsnot in Kassel.

Die BAG W, der Dachverband der Wohnungslosenhilfe in Deutschland, fordert von der neuen Bundesregierung eine Nationale Strategie gegen Wohnungsnot und Armut. Auf dem in Dortmund veranstalteten Bundeskongress des Verbandes wurden Eckpunkte einer solchen Strategie vorgestellt und verabschiedet. 2012 waren 284.000 Menschen in Deutschland ohne Wohnung. Dies ist im Vergleich zum Jahr 2010 ein Anstieg um 15 %. Bis 2016 prognostiziert die BAG W eine Zunahme der Wohnungslosigkeit um 30 % auf dann 380.000 Menschen.

Wohnungslose erfahren eine umfassende Ausgrenzung in vielen Lebensbereichen. "Wer seine Wohnung bereits verloren hat, hat in Zeiten der Wohnungsnot kaum Chancen, eine neue Wohnung zu finden. Wohnungslosen Bürgerinnen und Bürgern bleibt der Zugang zum Arbeitsmarkt versperrt, die Gesundheitsversorgung ist für sie nicht bezahlbar und wer erst mal ganz ohne Unterkunft auf der Straße ist, muss Gewalt und weitere Diskriminierung fürchten", erklärte Winfried Uhrig, der Vorsitzende der BAG W in Dortmund.

Wenige Tage nach der Bundestagswahl richtete die BAG W konkrete Forderungen an die neue Bundesregierung. Darüber hinaus schlug der Verband konkrete Maßnahmen für die Bundesländer, die Landkreise, Städte und Gemeinden vor:

- bezahlbaren Wohnraum erhalten, Wohnungsverluste verhindern
- menschenwürdige Notversorgung sicherstellen
- zunehmende Wohnungslosigkeit junger Erwachsener stoppen
- Arbeitsförderung auch für Wohnungslose
- Umsteuerung bei der Gesundheitspolitik, verstärkte Zuwanderung macht weitere Hilfen notwendig.

Vor diesem Hintergrund begrüßen wir, dass auch in Kassel von freien Trägern der Wohnungslosenhilfe die Initiative ergriffen wird, ein lokales Bündnis zur Umsetzung der Nationalen Strategie der BAG W zu gründen.

Dr. Thomas Specht  
Geschäftsführer der BAG W

# Erfolgreicher Umbau im Panama

Im Sommer dieses Jahres wurden im Aufenthaltsraum des Panama Umbaumaßnahmen durchgeführt, um den Lärmpegel zu reduzieren. Nach fast zweijähriger Planung und Finanzierungsphase konnten nun diese Schallschutzarbeiten erfolgreich abgeschlossen werden.

Die Raumatmosphäre hat sich seither komplett verändert. Es herrscht größere Ruhe und dies fördert ein viel entspannteres Miteinander der Besucher. Gespräche,

Beratungen, Telefonate finden in Ruhe statt.

Durch die Abhängung der Decke musste teilweise das Licht umgebaut werden. Diese Gelegenheit nutzten wir, um über einigen Tischen mit schönen Lampen ein gemütlicheres Licht zu schaffen.

Die Besucher und die ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiter freuen sich sehr über diesen gelungenen Umbau.

Ute Wienkamp

# Jahresfest im Panama

Einmal im Jahr veranstalten die Mitarbeiter des Vereins Soziale Hilfe in Kassel ein Fest für die Besucher der Tagesaufenthaltsstätte Panama, der Beratungsstelle und für die vielen ehrenamtlichen Helfer und die Vorstandsmitglieder.

Nach der Begrüßung stärkte man sich am leckeren Kuchenbuffet, welches von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit selbst gebackenen Torten vorbereitet worden war. Im Garten luden bunte Luftballons und Girlanden zum Verweilen bei einem Glas alkoholfreien, fruchtigen Cocktail ein. Die sportlichen Besucher vergnügten sich bei einer Dartrunde und Spielen im Innenhof der Tagesaufenthaltsstätte. Höhepunkt war die Tombola. Rund 50 von vielen engagierten Menschen gespendete Preise warteten auf die Gewinner.

Nach vergnüglichen Stunden in lockerer Atmosphäre bot sich den Gästen ein appetit-anregendes Buffet mit frisch Gegrilltem, Salaten und einer großen Gemüse-

pfanne sowie Blätterteiggebäck und Baguettes aus der hauseigenen Panama-Küche.

Den krönenden Abschluss bildete Julian Kleinebenne, der mit seinem Beatbox-Vortrag für großartige Stimmung und stauende Blicke sorgte.

Manfred Nikolai



Foto: Stefan Juremann

## Ein Klassiker - Königsberger Klopse



Foto: Stefan Jünemann

Für viele werden Kindheitserinnerungen wach, wenn auf dem Speiseplan Königsberger Klopse stehen. Allerdings scheiden sich an der Kapernsoße die Geister, der eine liebt sie, der andere mag sie überhaupt nicht.

Rezept für zwei Portionen:

250 g Hackfleisch vom Schwein (die klassische Variante besteht aus Kalbs- oder Rinderhack, aus Kostengründen verwenden wir Schweinehackfleisch)

1 altbackenes Brötchen einweichen und gut ausdrücken

1 Ei

1 kleine Zwiebel in Würfel geschnitten.

Alles miteinander vermengen und mit Salz und Pfeffer würzen, je nach Geschmack 1-2 Sardellenfilets oder 1 Teelöffel Sardel-

lenpaste zu der Masse geben.

Aus der Masse 6 Klopse formen und in leicht gesalzenes kochendes Wasser geben. Bei mittlerer Temperatur die Klopse ca. 20 Minuten garen lassen.

In einem Topf ca. 30 g Butter zerlassen, 30 g Mehl damit verrühren und 0,5 l der Klopsbrühe angießen. Das ganze unter Rühren aufkochen lassen. Einen Esslöffel Kapern dazu geben und aufkochen lassen. Die Soße ggf. mit etwas Fleischbrühe, einem Schuss Essig oder Zitronensaft abschmecken. Zum Schluss mit etwas Sahne oder Crème Fraîche verfeinern. Die Klopse in der Soße servieren.

Dazu passen Salzkartoffeln und Rote-Bete-Salat.

Guten Appetit wünscht das  
Panama Küchenteam

## Benefizlauf für Frauen zu Gunsten des Projektes „NORA“

Am 08.09.2013 fand unter der Leitung von Diana Gröschke ein Benefizlauf für Frauen statt. Unter durchweg eingeschränkten Witterungsbedingungen gingen 130 Frauen und Mädchen von der Hessenkampfbahn aus auf unterschiedlich langen Strecken an den Start.

Der Reinerlös dieser von der Turngemeinschaft Wehlheiden ausgerichtet, seit 19 Jahren bestehenden Veranstaltung, kommt jeweils einem Projekt für Frauen zu Gute. In diesem Jahr entschlossen sich die Veranstalterinnen dazu unser Projekt „NORA“ zu unterstützen. Hierbei handelt es sich um eine Initiative für wohnungslose bzw. in Not geratene Frauen.

Unter der Mitwirkung vieler eifriger Helfer und Aktiven gestaltete sich die Veranstaltung zu einem sehr gelungenen Projekt. Für das leibliche Wohl war in jeder Weise gesorgt und im Rahmen einer Tombola gab es etliche Preise zu gewinnen.

Der Verein Soziale Hilfe Kassel dankt den Veranstalterinnen des Frauenlaufs, besonders Diana Gröschke, ganz herzlich für die Spende von 1.000,- €.

Lena Kuhnen



Foto: Richard Kuhnert

von links Manfred Nikolai, Lena Kuhnen vom Verein Soziale Hilfe und Diana Gröschke von der TG Wehlheiden

Wir nehmen Abschied von  
Max-Jürgen Engelhardt

\* 09. November 1944  
† 31. Oktober 2013

Vergangen ist nicht vergessen,  
denn die Erinnerung bleibt.

Diese Firmen unterstützen unsere Öffentlichkeitsarbeit:

Kontakt: Lena Kuhnen, Tel. 0561 7073829 und Anja Krätke, Tel. 0561 7073824

**Kasseler Sparkasse**

**UNIKIMS -**  
die Management School der Universität Kassel

**Boxan**  
Qualität in Druck & Service.

**K.H. Großkurth u. E. Goebel**  
KFZ MEISTER SERVICE

Reparaturen aller Fabrikate AU und TÜH im eigenen Haus

Olebachweg 50a; 34123 Kassel; Tel.: (0561) 5 51 45

Kreative Floristik - Glas und Keramik - Pflanzen - Braut- und Trauerfloristik

**BLATT FORM**  
Stephanie Schneider

Friedrich-Ebert-Str. 83 34119 Kassel  
Telefon: 05 61 / 77 34 60

Öffnungszeiten:  
Mo-Fr 9-13 + 14-18 Uhr  
Sa 9.00-13.30 Uhr

Innenraumgestaltung - Skulpturen - Kurse - Wohnaccessoires - Ausstellungen

Ihr Partner für Versicherungen, Vorsorge und Vermögensplanung.

LVM-Servicebüro  
**Jörg Schönwetter**  
Dorfstr. 21  
34260 Kaufungen  
Telefon (05605) 20 53  
info@schoenwetter.lvm.de

**LVM VERSICHERUNG**

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

Häusliche Kranken- und Altenpflege  
Pflege - Betreuung - Coaching

**Die Helfer**

Elke Weinzierl  
Im Bossental 28  
34125 Kassel  
Tel. 05 61 - 87 78 96  
Fax 05 61 - 870 00 52  
www.diehelper-kassel.de

**Gartencenter Meckelburg**

Albert-Einstein-Str. 3 - 34277 Fulda/Bück-Berghausen - Tel.: 03641 207780  
Öffnungszeiten: Mo-Fr 09-20 Uhr - Samstag 09-18 Uhr - Café 09-17 Uhr

- Planen für Beet und Beete
- Ziersträucher
- Planen für den Garten
- Sämereien, Erde
- Diagnostik & Beratung

**HAUSGERÄTE-HAUSTECHNIK**

Jürgen Winter

Friedrichsstraße 12 34117 Kassel  
Tel. 05 61 / 2 42 55  
Fax 05 61 / 28 18 98

eMail: winter-hausgeraete@t-online.de

**Impressum**

Herausgeber: Soziale Hilfe e. V.  
Königsche Straße 35  
34117 Kassel  
Tel. 0561 7073829  
Fax 0561 7073820  
lek@soziale-hilfe-kassel.de

ViSdP: Lena Kuhnen

Redaktion: Anja Krätke, Lena Kuhnen, Stefan Jünemann, Manfred Nikolai

Anzeigen: Anja Krätke, Lena Kuhnen  
Telefon 0561 7073824

Versand: Roland Butscher, Clemens Erhard, Ursula Feustel, Kerstin Fuhrländer, Ingrid Kaltwasser, Maria Rodrigues

Gestaltung: Klaus Köpping

Druck: Boxan Kassel

Auflage: 2800

**DER PARITÄTISCHE**  
UNSER SPITZENVERBAND

**CHASSALLA**  
IMMOBILIEN

Immobilien in guten und sehr guten Lagen von Kassel

www.chassalla-immobilien.de  
Tel.: 0561 - 310 94 77

**Frische und Qualität ...**

20 Sorten frisch gemachte Nudeln,  
schmackhafte Soßen, knackige Salate, frisch gepresste Säfte  
- alles auch zum Mitnehmen!

**nudel nudel**

der Nudelimbiss in der Fr.-Ebert-Str.55  
Kassel, Tel. 777110

**Preiswert und flexibel**

Auch mit kleinem Geldbeutel können Sie mit dem **Diakonieticket mobil sein.**

Wir berechnen Sie und wo Sie das Ticket erhalten, erfahren Sie unter [www.kvg.de](http://www.kvg.de) und [www.nvv.de](http://www.nvv.de) oder nutzen Sie das NVV-ServiceTelefon 0180-234-0180.\*

\* 1 Cent pro Anruf aus dem Bereich der Deutschen Telekom, Mobilfunkpreise maximal 42 Cent pro Min.

Gemeinsam mehr bewegen. **NVV** **KVG**

Die Soziale Hilfe e. V. ist gemeinnützig und vom Finanzamt Kassel als besonders förderungswürdig anerkannt.

Spendenkonto: Kasseler Sparkasse  
IBAN: DE55 520503530001185649, BIC: HELADEF1KAS,  
Konto 1185649 BLZ 520 503 53